

Forkelverletzung bei einem Bock

Willi Thielemann / Mit 1 Photo

Am 20. August 1968, nach einer verregneten Blattzeit, kam mir morgens um fünf Uhr ein etwa vierjähriger Abschlußbock. Obgleich er Wind von mir bekam, konnte ich im Abspringen noch einen hohen Blattschub anbringen. Der Bock verendete im Feuer. Ich brach ihn auf und trug ihn im Rucksack nach Hause, ohne daß mir etwas Besonderes auffiel.

Am nächsten Tag schärfte ich das Haupt ab und kochte das Gehörn ab. Beim Säubern der Stangen sah ich in der Mitte zwischen den Rosenstöcken ein ungefähr 7 mm breites Loch. Meines Erachtens handelte es sich um einen Forkelstich vom Jahr zuvor. Das Loch geht so durch die Schädeldecke, daß Verletzung des Gehirns angenommen werden muß.

